

OESTERREICHISCHES SILBERNES KREUZ. Am letzten Samstag fand im Stadtratssitzungssaale unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. v. Derschatta die 3. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom Oesterr. Silbernen Kreuz zur Fürsorge für heimkehrende Reservisten statt. Unter den zahlreich Erschienenen seien erwähnt: in Vertretung des Reichskriegsministers FML. Schemua, in Vertretung des Landesverteidigungsministers Sektionschef Otto Reuter, Herrenhausmitglied Hugo v. Noot, Präsident der statistischen Zentralkommission Prof. Dr. Mischler, Vizegouverneur der Postsparkasse Dr. Leth, Hofrat Dr. Bauer v. Hentl, die Bankdirektoren Regierungsrat Dr. Baumfeldt und Stransky, die Großindustriellen Eujatti, Herzfelder, Riedl v. Riedenstein, Präsident des Gewerbevereines Breßler, die kais. Räte Beschorner, Bosse, Königer, die Oberstleutenants Brehm und Löderer und zahlreiche andere Offiziere; unter den Damen bemerkte man Frau Flora v. Derschatta, Baronin Habrda u.a. - Dr. v. Derschatta legte an der Hand des Jahresberichtes pro 1910 die fortschreitende Entwicklung dar, die das Silberne Kreuz während des 2. Vereinsjahres genommen habe, welches als ein Jahr der inneren Konsolidierung und der Zweigvereinigung bezeichnet werden könne. Zweigvereine bestehen bisher in Brüx, Brünn, Graz, Czernowitz, Linz, Olmütz, Laibach, Teschen, Kaaden und Klagenfurt, eine Ortsgruppe in St. Pölten. Wann auch die Erfüllung der Aufgaben des Silbernen Kreuzes allmählig ~~insbesondere~~ insbesondere die Widerstände zu überwinden, welche sich aus nationalen und politischen Motiven gegen diese vollkommen unpolitische, rein patriotische und soziale Gesellschaft geltend machen. Daß es möglich war, auf politisch oft so heißen Boden wie z. B. in Krain und in Mähren Angehörige der verschiedensten Parteien zu einträchtigem Wirken erfolgreich zu vereinigen, berechtige zu den besten Hoffnungen für eine weitere Ausbreitung des Silbernen Kreuzes insbesondere auch in Böhmen. - Insgesamt wurden zu Gunsten von Reservisten im abgelaufenen Jahre 3813 Unterstützungshandlungen vorgenommen, Posten erhielten von Wien aus 1463 Reservisten, das Gesellschaftsvermögen der Wiener Zentrale beträgt 135.832 K, für Unterstützungszwecke der Reservisten wurdenseit Bestand der Gesellschaft (1909) insgesamt 51.940 K verausgabt. - Dr. v. Derschatta wies auf die in Vorbereitung begriffene große Effektenlotterie des Silbernen Kreuzes hin, die mit einem Haupttreffer von 100.000 K und reichen Nebentreffern dotiert hoffentlich ein erfreuliches Resultat zu Gunsten der Reservistenfürsorge ergeben wird und schloß mit dem Appell an alle Mitglieder, die patriotische und soziale der Reservistenfürsorge in die

weitesten Kreise der Bevölkerung zu tragen. Kommerzialrat Herzfelder dankte Frau Flora v. Derschatta und allen Damen und Herren, welche unter ihrer bewährten Leitung zu dem so glanzvollen Gelingen des im verflossenen Winter zu Gunsten des Silbernen Kreuzes veranstalteten Festes im Kriegeministerium beigetragen haben. Nach Vornahme der statutenmäßigen Ergänzungen schloß die Versammlung.

BEZIRKSVERTRETUNG FLORIDSDORF. Am Donnerstag den 4. d. M. halb 3 Uhr nachmittags findet eine Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf statt.

GEMEINDEVERMITTLUNGSAMT. Die Verhandlungen der Gemeindevermittlungskämter Mariahilf, Neubau und Josefstadt finden jeden Mittwoch am 3., 10., 17., 24. und 31. Mai, des Vermittlungsamtes Währing am Donnerstag den 4., 11. und 18. Mai sowie am Mittwoch den 24. Mai statt.

KONZERTAKADEMIE. Der Kirchenmusikverein „Baumgarten“ veranstaltet am Sonntag den 7. Mai 5 Uhr nachmittags im großen Saale des städt. Kasino Baumgarten in der Linzerstraße unter C. Weinwurm's Leitung seine 8. Konzertakademie mit Chor und Orchester. Mitwirkende: die Damen H. Bernatzik, F. Weinwurm und M. Zauner die Herren A. Kankowsky und A. Kautek. Zur Aufführung gelangen Orchesterwerke von Gounod, Mendelssohn, Piarre etc sowie Chöre von Schubert, Rheinberger, Engelberg und Weinzierl. Karten a 1 Krone.

BETEILIGUNG DER GEMEINDE WIEN AN DER INTERNATIONALEN HYGIENISCHEN AUSSTELLUNG DRESDEN 1911. Der Stadtrat hat bekanntlich beschlossen, daß sich die Stadt Wien an der Internationalen Hygiene - Ausstellung in Dresden zu beteiligen habe, und hier für einen Kredit von 30.000 K bewilligt. Die Ausstellung der Stadt Wien wird 5 größere Räume im Oesterreichischen Reichspavillon füllen und in einer namhaften Anzahl von Plänen, Oelgemälden, Aquarellen, Photographien, graphischen Darstellungen, Präparaten und Modellen die Einrichtungen Wiens auf dem Gebiete der Wasserversorgung, des Kanalisations-, Approvisionierungs- und Marktwesens, der Stadtregulierung und der städtischen Gartenanlagen vorführen. Weiters werden die Tätigkeit des Stadtphysikates und des Veterinäramtes zur Darstellung gebracht und die Schulen, die Kindergärten, das Jubiläumsspital, die Kindererholungsstätten, die Waisenhäuser, die Sanitätsstationen sowie der Zentralfriedhof Wiens den Ausstellungsbesuchern in zweckentsprechender Auswahl vor Augen gestellt. Auch die hygienischen Einrichtungen der städtischen Straßenbahnen u. zw. sowohl mit

Bezug auf die Fahrgäste als auch betreffs des Personales finden Berücksichtigung. Der Umfang der Ausstellung der Stadt Wien kann daraus erschen werden, daß die Ausstellungsobjekte in 40 Kisten zur Versendung gelangen. Die Installationsarbeiten haben vor einigen Tagen bereits begonnen. Zu ihrer Durchführung wird der städtische Baurat Ing. Dr. Martin Paul nach Dresden entsendet, der heute abgereist ist. Es ist zuverlässig anzunehmen, daß sich bei der am 8. Mai stattfindenden Eröffnung der Dresdener Ausstellung unsere Stadt in einer ihrer Bedeutung angemessenen Weise präsentieren und durch ihre Ausstellung allgemeinen Beifall finden wird.

PLATZMUSIKEN. Nach einem Bericht des StR. Heindl beschloß der Stadtrat, das k. k. Platzkommando zu ersuchen, so wie in den Vorjahren auch heuer vom Mai bis zum Oktober in der üblichen Weise Militärkonzerte (Platzmusiken) zweimal in der Woche vor dem Rathause zu veranstalten. - Ferner beschloß der Stadtrat nach einem Bericht des StR. Hörmann, in der Zeit vom 4. Mai bis 16. Oktober Konzerte in der Dauer von 1½ Stunden auf dem Schwarzenbergplatz vor dem Leuchtbrunnen an Dienstagen, Donnerstagen, Sonntagen und Feiertagen durch die Deutschmeister - Schützenkapelle und die Kapelle der städtischen Rats- und Amtsdieners zu veranstalten. - Der Leuchtbrunnen wird am 4. Mai zum ersten Mal spielen.

RUMÄNISCHES FLEISCH IN WIEN. Am heutigen Tage langte aus dem Grenzschlachthause in Turn - Severin für die städtische Ueberhahmsstelle für Vieh und Fleisch in Wien die erste Sendung rumänischen Rindfleisches - ungefähr 6 Tonnen - in der Großmarkthalle ein. Die Qualität des Fleisches kann als Mittelqualität bezeichnet werden. Das Fleisch wurde en gros an Fleischhauer und Fleischverschleißer zu nachstehenden Preisen abgegeben u. zw. vorderes Rindfleisch zu 1 K bis 1 K 28 h, hinteres Rindfleisch zu 1 K 28 h bis 1 K 40 h per kg.